

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, dt

[Straßburg], 2. Mai 1485

Der prophet Naum

[urn:nbn:de:bsz:31-300472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300472)

Die Weissagung Nraum CCXXIX

vnser. Er wirt ablegē all vnser mis
setat. vnd wirt werffen in die tyeffe
des mers all vnser sünde. Du wirst
gebē die warheit iacob. die barmher
zigkeit abraham. die du geschworē
hast vnsern veteren vō den altē tagē

Ein ende hat der
prophet Michas. Vñ hebet an der
prophet Nraum.

Das erst capitel.

Wie gott der herr ein recher ist. sey/
ner veind. vnd des iibels. vnd von
dem trost. der dem volck zū seyner
erlösung gegeben ward

Je bur de Nraim

ue. Das buch
des gesyhtes
Nraum heilhe
sei. gott d lieb

haber vnd der rechennd herre der herr
rechennd vñ habend dē grymmē der
herr rechennd wider sein veind. vnd
zürnend seinē veinden. Der herr ist
dultig vñ groß in der sterck. vñ rey/
nigē wirt er nit machē den vnschul/
digen. Der herre in des vngewitter
vñ sturmwind sind sein weg. vñ dy
nebel. d staub seiner füsse straffent
d̄z meer vñ d̄z außernēd. vnd all
flüß zū seyner wüstung abfürend.
Die franckheit ist basan. vñ der car
melus. vñ die blüm des libans hatt
sere abgenommē. Die berg sind bewe
get vō im. vñ die hüble sind verwü
stet. Vnd die erd hat erbidmet von
sein antlitz. vnd der vmbkreys. vñ

all woner in ir. Wer wirt steen vor
dem antlitz seiner vngnedigkeit. vñ
wer wirt widersteen in dē zoren sey/
nes grimmens. Sein vngnedigkeit
ist aufgegossen als d̄z fewe. vñ die
steen sind entbundē vō im. Der herr
ist gut vñ sterckend in dē tag der be
trübnus. vñ weyßt die hoffedē in ir
Vñ in der vorgenden sintflus wirt
er machen volendung irer stat. vñ
die vinsternus werden durchschten
ir veinde. Wz gedenckt ir wider den
herren. Er wirt thun die volendūg
Vnd es wirt nicht auffsteen zwifal
tig betrübnus. wann als sich die d̄z
ner zesamen flechten in ein ander al
so wirt die wirtschafft der trincken/
den mit einander. Sie werden ver/
zerer als d̄z agen vol dürigkeyt.
Auf dir wirt ausgeen d̄ gedenckent
die bosheit wider den herrē. in dē ge
müt handlend die übererttūg. Di
se ding spricht der herr. ob sie weren
vollkumē. vñ also mer. vnd also wer
den sie beschorn. vñ durchgeen. Ich
hab dich gekestiget vnd fürbas wil
ich dich nit kestigen. Vñnd nun wil
ich zerreyben sein ruten von deinez
rugken. vñ dein band will ich zerris
sen. vnd der herr wirt gebieten über
dich. Fürbas wirt nicht geseet auß
deinē namen. Von dem hauf̄ deins
gots will ich erschlahen. D̄z gegra
ben vnd gegossen bild will ich setzē
dein grab. wann du bist gemerret.
Sih auff die berge die füsse des pre
digers das ewangelij. vñ des vrtün
ders den frid. Seyr iuda dein hochzit
vnd gib wider dein gelüb. wann
er wirt fürbas nit zūlegen d̄z durch
gee in dir belial. er ist aller vergan
gen.

Das II. capitel. vō

der grossen statt Ninive. wie dy be-
legert. gewinnē. vñ beraubet ward

Ksteiget auff

der do zerstrewe vor dir
der do behüt die vmble-

gung. schawe dē weg. sterck die len-
de. sterck gar sere die kraft Wen als
der herr hat wider gegeben die hoh-
fart iacob. also die hohfart istahel.
Wenn die verwüster haben sie zer-
strewt. vñ ir weynreben habē sie zer-
brochē. Der schilt seiner starcken ist
fewrig. die man des heeres in rottez
Die fewrigen halstern des wagens
vō dem tage seyner bereytung. vñ
sein vberē seind entschlaffen. In dē
wegen seind sie betrübet. die vierre-
drigen wegen sind zermischet in dē
gassen. Ir angesicht ist als die am-
peln. als die hin vñ her lauffenden
blitzē Er wirt gedencen seiner star-
cken sie werden fallen in iren wegē
Sie werden schnelligklich auffstey-
gen ir mauren. vñ ein schatzbewer-
lein wirt bereyt. Die porten d flüß
sein geöffnet. der tempel ist zerbro-
chen zū der erden. vñ der ritter ist zū
geführt gefangen. vñ sein diernē wer-
den getriben seuffzend als die tau-
ben mürmelnd in ire hertzen. vñ ni-
nive als ein reich d wasser ives was-
fers. aber sie sind geflohen Street ste-
et. vñ der ist nit. der do widerker. be-
greyst d silber begreyst das gold.
vñ das end d reychtum ist nit auf
allen begirlichen vassen Sie ist zer-
rürt vñ zerschnitten vñ zerrissen.
vñ das hertz schwelckend. vñ die
entbindung der knye. vñ die abne-
mūg in allen nieren. vñ die antlitz

aller. als die schwertze des hafens.
Wo ist die wohnung der lewen. vñ
die weyd der iungen lewen. Zu der
do gieng der lewe. das do eyngieng
der uring des lewen. vñ der ist d do
erschreckt. Der lew hat genommen be-
gnügklich seinē welffen vñ hat ge-
tödt seinē lewin Vñ hat mit raub
erfüllt sein grüben. vñ sein schlaff-
kammer mit rauberey. Sib. ich zū dir
spricht der herr got der heer. vñ ich
wil anzünden vntz zū dem hößten
die wegen vñnd das schwer wirt of-
fen die kleynen lewen Vñ ich will
verwüsten von der erd deinen raub
vñ firbas wirt nit gehört die stym
deiner boten.

Das III. capit. wie

der prophet verkündet von der stat
ninine. wie sie vō irer sünd wegē zer-
stört werde solt. vñ vō mancherley
irer verwüstung vñ einer glychmūß

Ge dir stat der

sünden ganz d luge vol
zerreyssung Es wirt nit
weycken vō dir der raub. Die stym
der geysel vñ dye stym der gebe des
rads vñ des gryßgramēden pferdes
vñ des hirtēden vierredrige wagens.
vñ des auffstizende reytters. vñ des
scheynende schwertz. vñ des blitzēde
spieß vñ der erschlagē menig. vñ des
schweren valß. Es ist nit end der ah-
Vñ sie werden fallen in ire leychna-
men vmb d menig willen d vnkeu-
schūg der vnkeuscherin der schönen.
vñ der genemē. vñ der habende die
übeltat. die do hat verkaufft dy vol-
cker in ire vnkeuschē. vñ dy gesinde
in iren zaubernissen Sib. ich zū dir
spricht d herr got d heer vñ ich wirt

offenbaren dein scham in dein ant-
 litz. vnd ich wird zeygen in den völk-
 ern dein nacktheit vnd de künig
 reychen deinen vnadel. Vnd ich
 wird werffen auff dich dein verban-
 nenschaft vnd mitt laster wird
 ich dich peynigen. vnd ich wird dich
 setzen in ein beyspel. Vnd ein yegli-
 cher der dich wirt sehe der wirt sprin-
 gen von dir. vnd wirt sprechen Der
 wüst ist ninive. Wer wirt bewegen
 das haubt über dich. von wannen
 such ich dir ein tröster Bist du nicht
 besser denn alexandria. der völkler
 die do wonet in den flüssen. die was-
 ser in irem vmbgang. ir reychthumb
 ist das meer die wasser seind ir mau-
 ren. Das mozenland ist ir sterck vñ
 Egiptus ist ir stercke. Vnd ist nit
 ein ende. Das landt affrica. vnd
 libies seind gewesen in deiner hilf.
 sinder auch sie ist gefüret in d über-
 geung in die gefengnis. Ir kley-
 ne kinder sind geworffen auf dy erd
 in dem haubt aller weg vnd auff ir
 vast erbern. habe sie gelassen dz los
 vnd all ir besten sind angehefft in
 der füsletten Vñ darumb du wirst
 truncken. vnd wirst verschmeht vñ
 du wirst suchen hilf von dez veind.
 Alle dein warnung als der seygen
 baum mit den vnzeytigen seygen.
 ist das sie werden züsamen geschla-
 gen sie werden fallen in den mund
 des essenden. Sih. dein volck die wei-
 ber in deinen mittel. Deinen vein-
 den werden geoffenbaret die toz dei-
 ner erde zü der öffnung. Das sewer
 wirt verzeren dein rygel. Schöpffe
 dir das wasser vmb der vmblegüg
 willen Barwe auß deinen warnung
 gee ein in das kot. vnd tritt. vnd ar-
 beitend halt de zigel. Do wirt dich

essen das sewer du wirst verderben in
 de schwert. Es wirt dich fressen als
 der kesser. Darumb samel dich als d
 kesser. Wird gemanigaltiget als
 der hewschreck. Du hast merer ge-
 macht deine geschefte. den do seind
 die stern des hymels der kesser ist auß
 gebreyt vnd ist hin geflogen Dein
 hütler sind als der hewschreck. vñ
 deine kleyne kinder als die heuschre-
 cken der hewschrecken. dye züsamen
 sitzen in den zewnen in dem tag der
 kelte. Dye sunn ist auffgegangen.
 vnd sie seind hingedrogen. vnd ir
 stat ist nitt erkant. wo sye gewesen
 seyn. D künig assur dein huten ha-
 ben geschlaffen. dein fürsten werde
 begrabe. Dein volck ist verborgen
 gelegen in den bergen. vnd nit ist.
 der es züsamen samel Nitt ist tun-
 ckel dein zerreybung. deyn plag ist
 die aller ergift. Alle die do habe ge-
 höret deyn hörung die haben züsä-
 men gedrücket dein hande über dich
 Wenn über wen ist nitt gegangen
 dein boßheit zü allen zeyt.

Ein end hat ir Raum
 der prophet. vnd hebet an Abacuc
 der weyssag.

Das erst capitel.
 Wie Nabuchodonosor der künig
 glücksam was. vñ sich der prophet
 des verwundert. Vñ wie der künig
 sein gelück misbrauchet.